

Interreg



Sofinancira
EVROPSKA UNIJA
Kofinanciert von
der EUROPÄISCHEN UNION

Slovenija – Österreich

CDO-VR



ERHEBUNG

ÜBER MANGELBERUFE IN ÖSTERREICH



PRODUCING DIFFERENCE






LJUDSKA UNIVERZA Ptuj

nwa

PRODUCING DIFFERENCE



Projekt je v okviru Interreg programa Slovenija-Avstrija sofinanciran s sredstvi Evropskega sklada za regionalni razvoj. / Das Projekt wird im Rahmen des Interreg-Programms Slowenien-Österreich vom Europäischen Fond für regionale Entwicklung gefördert.

 **Bundesministerium**
Arbeit und Wirtschaft

„Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft“

INHALT

1. EINLEITUNG	4
1.1 Der Zweck der Erhebung.....	4
1.2 Fokusgruppen	4
2. ÜBERBLICK ÜBER DEN ARBEITSMARKT IN ÖSTERREICH.....	6
2.1. Arbeitslosenquoten.....	6
2.2. Statistik und Daten	6
3. MANGELBERUFE – DEFINITION UND KRITERIEN.....	8
3.1. Was ist ein Mangelberuf	8
3.2. Mangelberufe in Österreich – Fokus CDO-VR Branchen.....	8
4. IDENTIFIZIERUNG VON MANGELBERUFEN IN ÖSTERREICH.....	10
4.1. Fachkräftemangel in der Gastronomie/Hotellerie.....	10
4.1.1. Mangelberufe in der Gastronomie/Hotellerie laut Liste migration.gv.at	11
4.1.2. Regionale Mangelberufe Gastronomie/Hotellerie in der Steiermark laut Liste migration.gv.at und Liste der WKÖ Steiermark	11
4.1.3. Koch / Köchin	12
4.2. Fachkräftemangel in der Elektrotechnik.....	13
4.2.1. Mangelberufe in der Elektrotechnik laut Liste migration.gv.at	13
4.2.2. Regionale Mangelberufe in der Elektrotechnik in der Steiermark laut Liste WKÖ Steiermark .	15
4.2.3. Elektrotechniker:in Elektro- und Gebäudetechnik	17
4.3. Fachkräftemangel am Bau	17
4.3.1. Mangelberufe im Bau laut Liste migration.gv.at	17
4.3.2. Regionale Mangelberufe in der Baubranche in der Steiermark laut Liste migration.gv.at und Liste der WKÖ Steiermark.....	19
4.3.3. Hochbauer:in.....	19
4.4. Fachkräftemangel in der Pflege.....	20
4.4.1. Mangelberufe in der Pflege laut Liste migration.gv.at	20
4.4.2. Regionale Mangelberufe in der Pflege in der Steiermark laut Liste der WKÖ Steiermark	20
4.4.3. Berufe in der Pflege.....	20
4.5. Fachkräftemangel in der Metalltechnik	23
4.5.1. Mangelberufe in der Metalltechnik laut Liste migration.gv.at.....	23
4.5.2. regionale Mangelberufe in der Metalltechnik in der Steiermark laut Liste WKO Steiermark	24
4.5.3. Metalltechniker:in – Hauptmodul Schweißtechnik.....	25
4.6. Fachkräftemangel in der Informationstechnologie	27
4.6.1. Mangelberufe in der Informationstechnologie laut Liste migration.gv.at (für ganz Österreich). 27	
4.6.2. Informationstechnolog:in – Systemtechnik (IT-Systemadministrator:in)	28

5. FAKTOREN, DIE ZUM MANGEL AN ARBEITSKRÄFTEN BEITRAGEN	29
6. DIE AUSWIRKUNGEN DER MANGELBERUFE.....	31
7. REGIERUNGSINITIATIVEN UND MASSNAHMEN	32
8. ÜBERSICHT ÜBER DAS BILDUNGSSYSTEM IN ÖSTERREICH.....	34
9. SCHLUSSFOLGERUNGEN	35
11. QUELLEN UND LITERATUR.....	36

1. EINLEITUNG

1.1 Der Zweck der Erhebung

„Mehr als 80.000 offene Stellen in Mangelberufen“ stand Online in der Kleinen Zeitung im November 2022 zu lesen und weiter: „Elektriker, Koch, Kellner und Krankenpfleger haben eines gemeinsam: Es sind Berufe, in denen es besonders schwer ist, offene Stellen zu besetzen – also österreichische Mangelberufe. Und die Situation spitzt sich zu. "Der Arbeitskräftemangel hat in Österreich historische Dimensionen erreicht", sagt Dénes Kucsera, wissenschaftlicher Mitarbeiter von Agenda Austria.“¹

Diese Situation hat sich auch 2023 kaum verändert:

„72% der befragten Betriebe erwarten/befürchten in den nächsten 3 Jahren eine weitere Verschärfung/Zuspitzung des Arbeits- und Fachkräftemangels in ihrer Branche (51% erwarten sogar eine starke Zunahme).“²

Innovative Ansätze zur Berufsorientierung bieten Chancen für Unternehmen, Regionen und die Gesellschaft, Arbeitskräfte für sogenannte Mangelberufe zu gewinnen und das Potenzial junger Menschen und Arbeitssuchender zu nutzen.

Mit diesen Ansätzen befasst sich das Projekt CDO-VR. Es wird der Frage nachgegangen, wie junge und arbeitslose Menschen im grenznahen Gebiet der beiden Nachbarländer Slowenien und Österreich dazu motiviert werden können, sich für Mangelberufe zu interessieren.

Ein erstes Ziel im Projekt ist die Erstellung eines gemeinsamen Rechercheberichtes, um einen aktuellen Einblick in die Situation der Mangelberufe in den beiden Partnerländern Slowenien und Österreich zu bekommen und erste Lösungsansätze herauszufinden, mit welchen Bildern, Argumenten, Aspekten junge und arbeitslose Menschen an Mangelberufe herangeführt werden können. Dazu werden eine Sekundäranalyse und eine ergänzende qualitative Fokusgruppenerhebung mit Schüler:innen, jungen Arbeitssuchenden und Arbeitgeber:innen, Führungskräften, Lehrlingsausbildner:innen und Expert:innen in beiden Regionen durchgeführt. Im Anschluss werden auf Basis dieser Recherche Leitlinien und technische Anforderungen für die Implementierung eines VR/AR-Tools entwickelt, das in beiden Regionen eingesetzt werden kann, um das Interesse und die Fähigkeiten junger und arbeitsloser Menschen für Mangelberufe bzw. den Eintritt in den Arbeitsmarkt zu steigern.

1.2 Fokusgruppen

In den Fokusgruppen werden die Beteiligten entlang von themenbezogenen Fragestellungen so miteinander in Kontakt gebracht, dass eine unstrukturierte offene Diskussion entsteht, aus der Schlüsse auf die (geschlechtsspezifischen) Zuschreibungen zu den jeweiligen Mangelberufen und Einstellungen zu „für und wider“ einer möglichen Wahl des Berufes gezogen werden können. Darüber hinaus soll herausgefunden werden, wie die Präsentation von Mangelberufen (mit Hilfe von VR) möglichst interessant,

¹ https://www.kleinezeitung.at/wirtschaft/6221944/Agenda-Austria_Mehr-als-80000-offene-Stellen-in-Mangelberufen

² <https://www.wko.at/fachkraefteradar-summary> PDF

zielgruppenspezifisch, motivierend und realitätsnah dargestellt werden kann. Es gilt zu erheben was wirkt auf Mädchen und Burschen, junge Frauen und Männer, wie können sie angesprochen und ihr Interesse an einer Ausbildung in einem Mangelberuf geweckt werden.

Mit folgenden Zielgruppen wurden im Projekt CDO-VR sowohl in Österreich als auch in Slowenien Fokusgruppen im Rahmen der Recherche durchgeführt:

- Schüler:innen
- Junge Arbeitssuchende
- Unternehmer:innen / Arbeitgeber:innen / Führungskräfte
- Lehrlingsausbildner:innen / Lehrende / (Fach-)Expert:innen aus den Branchen, die in die Ausbildung von Fachkräften, Lehrlingen etc. involviert sind.

In den Fokusgruppen wurde, angepasst an die Teilnehmenden, an diesen Fragestellungen gearbeitet:

- Was sind deine/Ihre Pläne für die Zukunft nach der Schule?
- Stell dir vor, du würdest/Sie würden ein VR-Tool zu einem bestimmten Beruf entwerfen, das Jugendliche wie dich/Sie für eine Lehrausbildung in diesem Beruf begeistern soll. Was muss dieses VR-Tool können?
- Wenn du/Sie dir/sich die Liste mit den (so genannten) Mangelberufen ansiehst/ansehen: Was denkst du/denken Sie darüber?
- Welche drei Berufe würdest du/würden Sie wählen, welche nicht, und warum? Diskutiere mit den anderen!
- Was ist Ihrer Meinung nach wichtig, um die Sichtbarkeit und Attraktivität von Mangelberufen bei Jugendlichen und jungen Arbeitssuchenden zu erhöhen?
- Was denken Sie, sind die Schlüsselkompetenzen und die entscheidenden Fähigkeiten, um in Ihrer Branche erfolgreich sein zu können?
- Was müsste getan werden, um Jugendliche und junge Arbeitssuchende zu ermutigen, einen Berufsweg in Ihrer Branche zu wählen?
- Wie müssen wir ein VR-Tool gestalten, damit es Sie bei der Suche nach Bewerber:innen unterstützt?
- Welche Erfahrungen haben Sie mit Virtual Reality im Trainings- bzw. Ausbildungskontext?
- Welchen Rat wollen Sie jungen Menschen geben, die erwägen, einen Beruf in Ihrer Branche zu ergreifen?

Die Ergebnisse der Fokusgruppen fließen in diesen Recherchebericht ein und sind eine der Grundlagen für die nächsten Entwicklungsschritte im Rahmen des VR-Tools.

2. ÜBERBLICK ÜBER DEN ARBEITSMARKT IN ÖSTERREICH

Die Zahlen in 4.1. beziehen sich auf die nationale Berechnung der Arbeitslosenquote:

„Bei der nationalen Berechnung der Arbeitslosenquote (ALQ) wird der Bestand arbeitsloser Personen (AL) ins Verhältnis zum Arbeitskräftepotenzial (AKP) gesetzt. Das Arbeitskräftepotenzial wiederum ist die Summe aus Arbeitslosenbestand und unselbständig beschäftigten Personen laut Dachverband der Sozialversicherungsträger (bis 31.12.2019: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger).“³

2.1. Arbeitslosenquoten⁴

Arbeitslosenquote Österreich (AMS) 2022: 6,3 % (Männer: 6,5%, Frauen: 6%)

Arbeitslosenquote Österreich (AMS) 2023: 6,4 % (Männer: 6,8%, Frauen: 6%)

Arbeitslosenquote Steiermark (AMS) 2022: 5,2 % (Männer: 5,4%, Frauen: 5%)

Arbeitslosenquote Steiermark (AMS) 2023: 5,5 % (Männer: 5,8%, Frauen: 5,1%)

Jugendliche (<25) Arbeitslosenquote Österreich (AMS) 2022: 5,4 % (Männer: 5,5%, Frauen: 5,3%)

Jugendliche (<25) Arbeitslosenquote Österreich (AMS) 2023: 5,9 % (Männer: 6,1%, Frauen: 5,7%)

Jugendliche (<25) Arbeitslosenquote Steiermark (AMS) 2022: 4,6 % (Männer: 4,6%, Frauen: 4,7%)

Jugendliche (<25) Arbeitslosenquote Steiermark (AMS) 2023: 5,2 % (Männer: 5,2%, Frauen: 5,2%)

2.2. Statistik und Daten

Im Projekt CDO-VR geht es darum, Jugendliche für eine Ausbildung in einem Mangelberuf zu interessieren und zu motivieren. Wie wichtig dieses Thema ist, zeigen beispielhaft angeführt die Statistiken des AMS zu Nachfrage und Angebot am Lehrstellenmarkt im Jahr 2023:

offene Lehrstellen Metall und Elektroberufe in Österreich: 5286

vorgemerkte Lehrstellensuchende Metall und Elektroberufe in Österreich: 1564

offene Lehrstellen Metall und Elektroberufe in der Steiermark: 912

vorgemerkte Lehrstellensuchende Metall und Elektroberufe in der Steiermark: 211

offene Lehrstellen Bauberufe in Österreich: 1630

vorgemerkte Lehrstellensuchende Bauberufe in Österreich: 398

offene Lehrstellen Bauberufe in der Steiermark: 277

vorgemerkte Lehrstellensuchende Bauberufe in der Steiermark: 46

³ <https://www.ams.at/arbeitsmarktdaten-und-medien/arbeitsmarkt-daten-und-arbeitsmarkt-forschung/fachbegriffe#arbeitslosenquoten>

⁴ <https://iambweb.ams.or.at/ambweb/>

offene Lehrstellen IT in Österreich: 502
vorgemerkte Lehrstellensuchende IT in Österreich: 472
offene Lehrstellen IT in der Steiermark: 95
vorgemerkte Lehrstellensuchende IT in der Steiermark: 52

offene Lehrstellen Gesundheitsberufe in Österreich: 377
vorgemerkte Lehrstellensuchende Gesundheitsberufe in Österreich: 214
offene Lehrstellen Gesundheitsberufe in der Steiermark: 59
vorgemerkte Lehrstellensuchende Gesundheitsberufe in der Steiermark: 20

Die Zahlen zu Nachfrage und Angebot am Lehrstellenmarkt im Bereich Tourismus/Gastronomie/Hotel- und Gastgewerbe, etc. finden sich auf Seite 12.

(Quelle für oben angeführte Statistiken: siehe jeweils Lehrstellensuchende nach Berufen AMS, bzw. offene Lehrstellen nach Berufen: <https://iambweb.ams.or.at/ambweb/>).

Wie sehr das Berufswahlverhalten von Mädchen und Burschen, jungen Frauen und Männern nach wie vor auch von Geschlechterstereotypen geprägt ist zeigt die Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammer Österreich zu den 10 häufigsten Lehrberufen nach Geschlecht:

So finden sich auf den Plätzen 1 bis 3 der Top Ten bei den Mädchen Einzelhandel, Bürokauffrau und Friseurin, bei den Burschen Elektrotechnik, Metalltechnik und Kraftfahrzeugtechnik.⁵

⁵ <https://www.wko.at/zahlen-daten-fakten/daten-lehrlingsstatistik>

3. MANGELBERUFE – DEFINITION UND KRITERIEN

Die Besetzung von offenen Stellen in Mangelberufen, bzw. die rechtzeitige Ausbildung von zukünftigen Fachkräften in diesen Bereichen sind eine zentrale Schlüsselstelle für die Wirtschaft und die Wettbewerbsfähigkeit in Österreich. So wurde auch in den Fokusgruppen von Arbeitgeber:innen, Führungskräften, Expert:innen und Ausbilder:innen betont, wie wichtig es ist dem Fachkräftemangel durch frühzeitige Berufsinformation entgegenzuwirken. Darüber hinaus wurde betont, wie wichtig es ist durch innovative Methoden junge Menschen insbesondere für Mangelberufe zu interessieren, zu zeigen welcher wichtigen Beitrag in der Gesellschaft und in der Wirtschaft diese Berufe leisten.

3.1. Was ist ein Mangelberuf

Mangelberufe in Österreich werden folgendermaßen definiert:

„Als Mangelberufe gelten solche, in denen im aktuellen Jahr weniger als 1,5 Arbeitssuchende pro beim Arbeitsmarktservice (AMS) gemeldeter offener Stelle („Stellenandrangsziffer“) zur Verfügung standen.“⁶

3.2. Mangelberufe in Österreich – Fokus CDO-VR Branchen

Auch wenn österreichweit in den unterschiedlichsten Branchen Fachkräfte fehlen, so gibt es doch bestimmte Berufsbilder, bei denen der Mangel an Facharbeitenden besonders groß ist:

So gab es 2023 z.B. in Metall- und Elektroberufen eine Nachfrage von 16.378 offenen Stellen in Österreich und gesamt in Beherbergung/Gastronomie und Gastronomie 18.025. (siehe offene Stellen nach Berufen: <https://iambweb.ams.or.at/ambweb/>).

Besonders gut zeigt auch die Gegenüberstellung von offenen Lehrstellen und Lehrstellensuchenden den Bedarf an zukünftigen Fachkräften in Österreich.

So stehen z.B. 2023 in Österreich in den oben genannten Bereichen in Tourismus/Gastronomie/Hotel- und Gastgewerbe insgesamt 6266 offenen Lehrstellen 593 vorgemerkte Lehrstellensuchende und in Metall- und Elektroberufen 5286 offenen Lehrstellen 1564 vorgemerkte Lehrstellensuchende gegenüber. (siehe jeweils Lehrstellensuchende nach Berufen AMS, bzw. offene Lehrstellen nach Berufen: <https://iambweb.ams.or.at/ambweb/>).

„Der Fachkräftemangel betrifft mittlerweile alle Branchen und Berufe. Eine jährliche österreichweite ibw-Befragung von mehr als 5.100 Betrieben („Fachkräft radar“) im Auftrag der WKÖ zeigt, dass sich der Fachkräftemangel in Österreich trotz eines leichten Rückgangs seit dem Vorjahr auf einem sehr hohen Niveau befindet. Rund 210.000 Fachkräfte fehlten demnach im März/April 2023, 82 Prozent der Betriebe sind betroffen, 62 Prozent leiden unter (sehr oder eher) starkem Fachkräftemangel. Ein besonders intensiv erlebter Mangel herrscht in folgenden Branchen Tourismus, Herstellung von

⁶ <https://orf.at/stories/3340913/>

Nahrungsmitteln, Herstellung von elektrischen und elektronischen Geräten, Handwerklich-technischer Bereich und Transport- und Verkehrswesen“.⁷

Laut Corina Drucker sind absolute Mangelberufe in Österreich:

- *in der Baubranche bzw. in handwerklichen Berufen: Dachdecker:innen, Betonbauer:innen, Pflasterer:innen, Zimmerer:innen, Fliesenleger:innen, Rohrintallateur:innen, Elektroinstallateur:innen, Maurer:innen, Schlosser:innen, Tiefbauer:innen, Glaser:innen, Maler:innen und weitere*
- *im Medizinischen Bereich: Ärzt:innen, Augenoptiker:innen, Pfleger:innen*
- *in der Gastronomie: Köch:innen, Kellner:innen und Gaststättenfachleute*
- *Techniker:innen mit höherer Ausbildung für die Datenverarbeitung oder Maschinenbau oder das Bauwesen*
- *und auch in der IT-Branche herrscht nach wie vor ein absoluter Fachkräftemangel.*

⁷ [://www.stepstone.at/e-recruiting/blog/fachkraeftemangel-oesterreich/#in-welchen-branchen-fehlen-in-osterreich-die-meisten-fachkrafte-0b1c7cbf-76c1-4605-9917-60bebeeb67b7](http://www.stepstone.at/e-recruiting/blog/fachkraeftemangel-oesterreich/#in-welchen-branchen-fehlen-in-osterreich-die-meisten-fachkrafte-0b1c7cbf-76c1-4605-9917-60bebeeb67b7)

4. IDENTIFIZIERUNG VON MANGELBERUFEN IN ÖSTERREICH

4.1. Fachkräftemangel in der Gastronomie/Hotellerie

In Österreich hat der Tourismus einen besonders hohen Stellenwert, die in diesem Sektor erwirtschafteten Einnahmen im Jahr 2022 sind in Relation zum Bruttoinlandsprodukt mit einem nominellen Anteil von 6,2% hoch.⁸ Die Gastronomie erwirtschaftet einen Umsatz von ca. 11,2 Mrd. Euro. Die österreichische Gastronomie stellt mit mehr als 160.000 Beschäftigten eine der größten Beschäftigungsmöglichkeiten in Österreich dar.⁹

In der Pandemie war die Branche der Gastronomie besonders durch Schließungen während der Lockdowns und der temporären Reisebeschränkungen getroffen. Im Tourismusjahr 2020/21 ging im Vergleich zum Vorjahr die Beschäftigung in der Branche um 21 Prozent zurück und die Arbeitslosigkeit stieg um 15 Prozent an. Nach den pandemiebedingten Schließungen in der Branche kam es wieder zu einem Aufschwung. Gleichzeitig wurden Stimmen laut, die beklagten, Gastwirt:innen und Hoteliers würden kein Personal mehr finden, weil in der Krise viele Beschäftigte aus der Branche ausgestiegen seien. Sie hätten sich umorientiert.¹⁰

„Im April/Mai 2023 gaben insgesamt 82% der im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) befragten Unternehmen (Mitgliedsbetriebe) an, dass sie aktuell vom Mangel an Arbeits- und Fachkräften (zumindest in irgendeiner Form) betroffen sind. 29% der Betriebe leiden unter sehr starkem Arbeits- und Fachkräftemangel, weitere 33% unter eher starkem. Besonders intensiv erlebt wird der Mangel an Arbeits- und Fachkräften u.a. im Tourismus (72% sehr oder eher stark).“¹¹

Der Fachkräftemangel in der österreichischen Gastronomie ist akut. 2022 ging man mit Ende April von etwa 12.000 vakanten Stellen aus bei einer Gesamtbeschäftigtenzahl von ca. 114.000 Menschen.¹² Als Einzelberufe mit den größten Rekrutierungsschwierigkeiten unter den befragten Betrieben erweisen sich von 2021 bis 2024 „Restaurantfachleute inkl. Servicepersonal (Kellner:in)“ und „Köch:in“.¹³

„Sowohl qualitative als auch quantitative Studien nennen als wesentliche Ursache hierfür die häufig belastenden Arbeitsbedingungen (z. B. ungünstige Arbeitszeiten, hohe gesundheitliche Belastung, geringe Entlohnung sowie mangelnde Aufstiegschancen) und diskontinuierliche Erwerbsverläufe, die sowohl die Rekrutierung von Arbeitskräften als auch den längerfristigen Branchenverbleib erschweren und den Tourismus zunehmend als Übergangs- bzw. Fluchtbranche erscheinen lassen.“¹⁴

Das Gastgewerbe bzw. die Tourismusbranche ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, der sich auch auf die Gesamtwirtschaft auswirkt. Umso wichtiger ist es für die Branche, geeignete Lösungen zu finden,

⁸ Vgl. https://www.statistik.at/fileadmin/user_upload/Projektbericht-Tourismusbericht_2022_barrierefrei.pdf

⁹ <https://www.wko.at/oe/tourismus-freizeitwirtschaft/gastronomie/start>

¹⁰ <https://www.awblog.at/Arbeit/fachkraeftemangel-im-gastgewerbe>

¹¹ <https://www.wko.at/oe/fachkraeftesicherung/fachkraefteradar-summary.pdf>

¹² Vgl. https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20230531_TPT0004/arbeitskraeftemangel-in-gastronomie-und-hotellerie-digitalisierung-als-weg-aus-der-krise-bild

¹³ Vgl. <https://www.wko.at/oe/fachkraeftesicherung/fachkraefteradar-summary.pdf>

¹⁴ <https://www.awblog.at/Arbeit/fachkraeftemangel-im-gastgewerbe>

um einerseits die entstandenen Lücken schnell zu schließen und andererseits langfristig wieder Mitarbeiter:innen zu gewinnen.

4.1.1. Mangelberufe in der Gastronomie/Hotellerie laut Liste

migration.gv.at¹⁵

- ✓ Nr. 58: Gaststättenköch:innen
Abteilungskoch/ -köchin, Alleinkoch/-köchin, Anstaltskoch/-köchin, Beikoch/-köchin, Chef de brigade, Chef de partie, Chefkoch/-köchin, Chefpatissier(e), Diätkoch/-köchin, Gardemanger, Grilleur/in, Jungkoch/-köchin, Küchenchef/in, Küchenmeister/in, Kellner/in und Koch/Köchin, Koch/Köchin (Hotel- und Gastgewerbe), Koch/Köchin und Kellner/in, Mehlspeiskoch/-köchin, Patissier(e) (Hotel- und Gastgewerbe), Pizzakoch/-köchin, Restaurantkoch/-köchin, Schiffskoch/-köchin, Souschef, Gaststättenkoch/-köchin, Rotiss(eur)euse, Entremetier(e), Tournant/e, Saucier/e, Commis de Cuisine, Systemgastronomiefachmann/-frau, Gastronomiefachmann/-frau, Frühstückskoch/-köchin, Commis de Partie, Demichef de Cuisine, Chef de Cuisine, Sushikoch/-köchin, Kebabkoch/-köchin
- ✓ Nr. 75: Wirtschaftler:innen, andere Hotel-, Gaststättenfachleute, Heimverwalter:innen
Beschließer/in, Einkäufer/in (Hotel- und Gastgewerbe/Heimverwaltung), Etagenleiter/
Etagengouvernante, Ferienheimverwalter/in, Gastgewerbeassistent/in, Heimleiter/in, Hotelassistent/in, Hotelsekretär/in, Küchenleiter/in, Küchenwirtschaftler/in, Obersteward/
Oberstewardess, Rezeptionist/in, Sekretär/in (Hotel- und Gastgewerbe/Heimverwaltung), Wäschebeschließer/in, Wirtschaftler/in (Hotel- und Gastgewerbe/Heimverwaltung), Hotelkaufmann/
-frau, Supervisor/in für den Gaststättenbereich, Hausdame, Wirtschaftler/in (Krankenhaus), Betriebsdienstleistungskaufmann/-frau, Partybetreuer/in, Reservierungsassistent/in, Reservierungsleiter/in, Reservierungsmitarbeiter/in, Gästebetreuer/in, Hotelkaufmann/ frau (Rezeptionist/in), Betriebsdienstleister/in, Hotel- und Restaurantfach-mann/-frau

4.1.2. Regionale Mangelberufe Gastronomie/Hotellerie in der Steiermark laut Liste migration.gv.at¹⁶ und Liste der WKÖ

Steiermark¹⁷

- ✓ Kellner:innen
Alleinkellner/in, Chef de hall, Chef de rang, Chef d'etage, Commis, Commis de rang, Demichef de Rang, Getränkekelner/in, Kellner/in, Kellner/in und Stubenmädchen/-bursch, Revierkellner/in, Zahlkellner/in, Oberkellner/in, Sommelier/e, Restaurantfachleute, Wettcafékellner/in

¹⁵ <https://www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/dauerhafte-zuwanderung/bundesweite-mangelberufe/>

¹⁶ <https://www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/dauerhafte-zuwanderung/regionale-mangelberufe/>

¹⁷ Die Rot-Weiß-Rot-Karte: Fachkräfte in Mangelberufen - WKÖ



- ✓ (Haushalts-)Köch:innen
Haushaltskoch/köchin, Koch/Köchin (Privathaushalt), Koch/Köchin und Haushaltskraft

Beide Berufsbilder sind in Österreich Lehrberufe und werden in den Berufspofilen des ams-Berufsinformationssystems unter *Tourismus, Gastgewerbe, Freizeit* geführt.¹⁸

Der Berufsbegriff Kellner:in ist veraltet und entspricht aktuell laut ams-Berufslexikon dem Lehrberuf der *Restaurantfachfrau/-fachmann*. Restaurantfachleute arbeiten in Betrieben des Gast- und Beherbergungsgewerbes (Gasthäuser, Restaurants, Kaffeehäuser, Bars, Hotels usw.) oder in Dienstleistungsbetrieben wie etwa im Catering- und Party-Service. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Betreuung der Gäste.

4.1.3. Koch / Köchin

Für die weitere Arbeit in CDO-VR werden wir uns auf das Berufsbild der Köchin / des Kochs konzentrieren da uns in diesem Berufsbild sowohl der Bedarf als auch die Berufs- und Karrierechancen für Jugendliche relevant erscheinen.

So stehen 2023 in Österreich für das Berufsbild Koch/Köchin 1106 offene Lehrstellen 134 vorgemerkten Lehrstellensuchenden und in der Steiermark 138 offene Lehrstellen 17 vorgemerkten Lehrstellensuchenden gegenüber (siehe jeweils Lehrstellensuchende nach Berufen AMS, bzw. offene Lehrstellen nach Berufen: <https://iambweb.ams.or.at/ambweb/>)

Köchinnen und Köche haben vielfältige Möglichkeiten: Sie können in unterschiedlichsten Restaurants, Hotels, Imbissstätten aber auch in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, Großküchen und vielen mehr arbeiten. Sie können sich im Laufe ihrer Berufslaufbahn umfassend weiterbilden und haben gute Karriere- und Aufstiegschancen. In unseren Fokusgruppen wurde herausgestrichen, wie wichtig es ist darzustellen, wie viel Gutes Köche und Köchinnen für Menschen tun. Wie schön es beispielsweise ist, einen entspannten Abend bei einem guten Essen zu haben oder wie wichtig gesunde und richtige Ernährung insbesondere für Kinder, alte oder kranke Menschen ist. Der Beruf wird aber oft, aufgrund von (vermeintlich) wenig attraktiven Arbeitsbedingungen (Arbeit am Wochenende oder Arbeit am Abend abgelehnt.

In Österreich kann die Ausbildung zur Köchin / zum Koch in Form einer Lehre erfolgen. Die Lehrzeit beträgt drei Jahre.

Genaue Beschreibungen des Berufsbildes finden sich auf folgenden Websites:

https://bic.at/berufsinformation.php?beruf=koch-koechin_lehrberuf&brfid=274

<https://www.lehrstellenportal.at/berufe/koch/>

¹⁸ https://bis.ams.or.at/bis/berufe-nach-berufsbereichen?expand=96,88,96_350

4.2. Fachkräftemangel in der Elektrotechnik

Im April/Mai 2023 gaben insgesamt 82% der im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) befragten Unternehmen (Mitgliedsbetriebe) an, dass sie aktuell vom Mangel an Arbeits- und Fachkräften (zumindest in irgendeiner Form) betroffen sind. 29% der Betriebe leiden unter sehr starkem Arbeits- und Fachkräftemangel, weitere 33% unter eher starkem. Besonders intensiv erlebt wird der Mangel an Arbeits- und Fachkräften u.a. in der Herstellung von elektrischen und elektronischen Geräten (69%) sowie im handwerklich-technischen Bereich insgesamt.¹⁹

„In 63% der befragten Betriebe gab es zum Befragungszeitpunkt April/Mai 2023 offene Stellen für Fachkräfte. Nach Berufsgruppen betrachtet haben die Betriebe vor allem besondere Schwierigkeiten, geeignete Fachkräfte für Handwerksberufe zu finden (42%)... Auch die Suche nach Hilfsarbeitskräften (quer über alle Berufe) gestaltet sich aktuell für 23% der befragten Betriebe besonders schwierig... Zu den Berufen mit den größten, häufigsten und zugleich wachsenden Besetzungs- und Rekrutierungsschwierigkeiten zählen auch jene aus dem Bereich „Elektronik, Elektrotechnik“, was insofern von besonderer Relevanz und Dramatik ist, als seitens der Betriebe unter allen erforderlichen „Green Skills“ den Kompetenzen aus dem Bereich der nachhaltigen Energiegewinnung (z. B. Energiegewinnung mittels Photovoltaik) der größte Bedeutungszuwachs beigemessen wird. Der Arbeits- und Fachkräftemangel behindert in rund einem Viertel der Unternehmen bereits die ökologische Transformation und die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen.“²⁰

4.2.1. Mangelberufe in der Elektrotechnik laut Liste migration.gv.at²¹

- ✓ Nr. 1: Diplomingenieur:innen für Starkstromtechnik
Elektrotechniker/in für Starkstrom (DI), Elektrotechniker/in (DI), Installationstechniker/in - Starkstromtechnik (DI), Konstrukteur/in - Starkstromtechnik (DI), Starkstromtechniker/in (DI), Apparatebautechniker/in (DI), Elektrotechniker/in - Energie-/Antriebstechnik (DI), Elektrotechnikplaner/in - Erneuerbare Energien (DI)
- ✓ Nr. 2: Techniker:innen mit höherer Ausbildung (Ing.) für Starkstromtechnik
Elektrotechniker/in (Ing), Installationstechniker/in - Starkstromtechnik (Ing), Konstrukteur/in - Starkstromtechnik (Ing), Starkstromtechniker/in (Ing), Apparatebautechniker/in (Ing), Elektrotechniker/in - Energie- und Antriebstechnik (Ing), HTL-Absolvent/in für Elektrotechnik, Elektrotechnikplaner/in - Erneuerbare Energien (Ing.)
- ✓ Nr. 3: Techniker:innen für Starkstromtechnik
Elektrotechniker/in, Installationstechniker/in - Starkstromtechnik, Konstrukteur/in - Starkstromtechnik, Starkstromtechniker/in, Elektrotechniker/in - Energie /Antriebstechnik, Elektrotechnikplaner/in - Erneuerbare Energien
- ✓ Nr. 8: Diplomingenieur:innen für Schwachstrom- und Nachrichtentechnik
Elektroniker/in - Industrielle Elektronik (DI), Nachrichten- und Schwachstromtechniker/in (DI), Elektroniker/in (DI), Fernsehtechniker/in (DI), Funktechniker/in (DI), Konstrukteur/in -

¹⁹ Vgl. <https://www.wko.at/oe/fachkraeftesicherung/fachkraefteradar-summary.pdf>

²⁰ <https://www.wko.at/oe/fachkraeftesicherung/fachkraefteradar-summary.pdf>

²¹ <https://www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/dauerhafte-zuwanderung/bundesweite-mangelberufe/>

Schwachstrom- und Nachrichtentechnik (DI), Nachrichtentechniker/in (DI), Röntgentechniker/in (DI), Radiotechniker/in (DI), Regeltechniker/in (DI), Schwachstromtechniker/in (DI), Telefonanlagentechniker/in (DI), Elektromedizintechniker/in (DI), Elektrotechniker/in - IT/Elektronik/Photonik (DI), Elektrotechniker/in - Prozesstechnik (DI), Elektrotechniker/in - Automatisierung/Regelung (DI), Elektrotechniker/in - Tontechnik (DI), GSM-Netzplaner/in (Festnetz/Funknetz) (DI), Kommunikationstechniker/in (DI), Kybernetiker/in (DI), Mikrotechniker/in - Molekular /Nano /Quantentechnik (DI), Mobilfunktechniker/in (GSM) (DI), Sensortechniker/in (DI), Signaltechniker/in (DI), SPS /ASIC /IC-Designer/in (DI), SPS /ASIC /IC-Techniker/in (DI), Telekommunikationstechniker/in (DI), SPS-Programmierer/in (DI), SMD-Techniker/in (DI), Messtechniker/in (DI), Telematiker/in (DI)

✓ Nr. 17: Elektroinstallateur:innen, Elektromonteur:innen

Aufzugmonteur/in, Betriebselektriker/in, Blitzschutzbauer/in, Elektriker/in, Elektroinstallateur/in, Elektroinstallateur-Werkmeister/in, Elektroinstallateurmeister/in, Elektromeister/in, Elektromonteur/in, Elektrotechniker-Werkmeister/in, Elektrotechnikermeister/in, Hauselektriker/in, Kabelmonteur/in, Kraftfahrzeugelektriker/in, Neonanlagenmonteur/in, Starkstromelektriker/in, Starkstrommonteur/in, Anlagenmonteur/in, Elektroanlagentechniker/in, Elektrobetriebstechniker/in, Elektrobetriebstechniker/in - Prozessleittechnik, Elektroenergie techniker/in, Elektroinstallationstechniker/in, Anlagenelektriker/in, Elektroinstallationstechn. - Prozessleit-/Bustechnik (m./w.), Montagetechniker/in - Elektroinstallation/Elektronik, Schaltschrankbauer/in, Konstrukteur/in – Elektroinstallationstechnik, Elektrotechniker/in - Anlagen- und Betriebstechnik, Elektrotechniker/in - Elektro- und Gebäudetechnik, Elektrotechniker/in – Energietechnik, Photovoltaiktechniker/in

✓ Nr. 30: Techniker:innen für Schwachstrom- und Nachrichtentechnik

Elektroniker/in, Fernsehetechniker/in, Funktechniker/in, Konstrukteur/in - Schwachstrom- und Nachrichtentechnik, Nachrichtentechniker/in, Röntgentechniker/in, Radiotechniker/in, Regeltechniker/in, Schwachstromtechniker/in, Tonmeister/in, Videotechniker/in, Telefonanlagentechniker/in, Elektromedizintechniker/in, Elektrotechniker/in - Prozesstechnik, Elektrotechniker/in - Automatisierung/Regelung, Kommunikationstechniker/in, Mobilfunktechniker/in (GSM), Planungstechniker/in - Elektronik, Prüffeldtechniker/in, Sensortechniker/in, Signaltechniker/in, SPS-/ASIC-/IC-Techniker/in, SPS-Programmierer/in, SMD-Techniker/in, Messtechniker/in

✓ Nr. 48. Elektromechaniker:innen

Elektromechaniker/in, Elektromechaniker-Werkmeister/in, Elektromechanikermeister/in, Prüffeldmechaniker/in, Schaltmechaniker/in, Nachrichtenelektroniker/in, Mess- und Regelmechaniker/in, Mikromechaniker/in, Mikroelektroniker/in, Kommunikationstechniker/in für EDV und Telekommunikation, Kommunikationstechniker/in für Nachrichtenelektronik, EDV-Techniker/in, IT-Elektroniker/in, Mechatroniker/in (mit Lehrabschluss), Elektromaschinentechniker/in, Elektroniker/in (mit Lehrabschluss), Servicetechniker/in Telekom, Elektromechaniker/in für Schwachstrom, Elektromechaniker/in für Starkstrom, Elektromechaniker/in und -maschinenbauer/in, Prozessleittechniker/in, Elektronik-Fertigungstechniker/in, Flugsicherungsmechaniker/in, Montagetechniker/in - Elektromechanik/Elektronik, Servicetechniker/in für Büromaschinen, Servicetechniker/in für EDV, Servicetechniker/in für Haushaltsgeräte, Servicetechniker/in für Haustechnik/Gebäudetechnik,

Servicetechniker/in für Kühlanlagen, Servicetechniker/in für Maschinen und Anlagen, Servicetechniker/in für Telekommunikationsnetze, Steuerungs- und Regelungstechniker/in, Elektrotechniker/in - Automatisierungs- u. Prozessleittechn., Mechatroniker/in - Alternative Antriebstechnik, Mechatroniker/in - Automatisierungstechnik, Mechatroniker/in - Büro- und EDV-Systemtechnik, Mechatroniker/in - Elektromaschinentechnik, Mechatroniker/in - Fertigungstechnik, Mechatroniker/in – Medizingerätetechnik, Mechatroniker/in - IT- Digitalsystem- und Netzwerktechnik, Windenergietechniker/in

- ✓ Nr. 53: Techniker:innen mit höherer Ausbildung (Ing.) für Schwachstrom- und Nachrichtentechnik Elektroniker/in (Ing), Fernsehetechniker/in (Ing), Funktechniker/in (Ing), Konstrukteur/in - Schwachstrom- und Nachrichtentechnik (Ing), Nachrichtentechniker/in (Ing), Röntgentechniker/in (Ing), Radiotechniker/in (Ing), Regeltechniker/in (Ing), Schwachstromtechniker/in (Ing), Tontechniker/in, Videotechniker/in (Ing), Telefonanlagentechniker/in (Ing), Elektromedizintechniker/in (Ing), Elektrotechniker/in - Prozesstechnik (Ing), Elektrotechniker/in - Automatisierung/Regelung (Ing), Elektrotechniker/in - Tontechnik (Ing), GSM-Netzplaner/in (Festnetz/Funknetz) (Ing), Kommunikationstechniker/in (Ing), Kybernetiker/in (Ing), Mikrotechniker/in - Molekular-/Nano-/Quantentechnik (Ing), Mobilfunktechniker/in (GSM) (Ing), Planungstechniker/in - Elektronik (Ing), Projekttechniker/in - Elektronik (Ing), Prüffeldtechniker/in (Ing), Sensortechniker/in (Ing), Signaltechniker/in (Ing), SPS-/ASIC-/IC-Designer/in (Ing), SPS-/ASIC-/IC-Techniker/in (Ing), Telekommunikationstechniker/in (Ing), SPS-Programmierer/in (Ing), SMD-Techniker/in (Ing), HTL-Absolvent/in für Elektronik, Messtechniker/in (Ing)

4.2.2. Regionale Mangelberufe in der Elektrotechnik in der Steiermark laut Liste WKÖ Steiermark²²

Im Jahr 2024 wird im Bereich der Elektrotechnik laut der Liste migration.gv.at in der Steiermark kein Beruf als Mangelberuf ausgewiesen. Ganz anders stellt sich die regionale Mangelberufsliste der WKÖ Steiermark im Jahr 2022 dar, in der die Top-20 Mangelberufe gelistet werden, bei denen es mindestens 25 offene Stellen gibt. Es kann davon ausgegangen werden, dass in den Berufen in der Branche Elektrotechnik nach wie vor ein großer regionaler Facharbeitskräftemangel besteht auch wenn sie nicht auf der aktuellen vom Bundesministerium für Arbeit sogenannten Mangelberufsliste geführt werden, die u.a. im Sinne der kriteriengeleiteten Zuwanderung (Rot-Weiß-Rot Karte) zu lesen ist.

- ✓ Nr. 1: Diplomingenieur:in und Techniker:in für Elektrotechnik
- ✓ Nr. 6: Elektroinstallateur:in / Elektromonteur:in
Aufzugmonteur/in, Betriebselektriker/in, Blitzschutzbauer/in, Elektriker/in, Elektroinstallateur/in, Elektroinstallateur-Werkmeister/in, Elektroinstallateurmeister/in, Elektromeister/in, Elektromonteur/in, Elektrotechniker-Werkmeister/in, Elektrotechnikermeister/in, Hauselektriker/in, Kabelmonteur/in, Kraftfahrzeugelektriker/in, Neonanlagenmonteur/in, Starkstromelektriker/in, Starkstrommonteur/in, Anlagenmonteur/in, Elektroanlagentechniker/in, Elektrobetriebstechniker/in,

²² <https://www.wko.at/stmk/stmk-news/arbeitskraeftemangel-durchschnittlicher-stellenandrang-hat>

Elektrobetriebstechniker/in - Prozessleittechnik, Elektroenergietechniker/in, Elektroinstallationstechniker/in, Anlagenelektriker/in, Elektroinstallationstechn. - Prozessleit-/Bustechnik (m./w.), Montagetechniker/in - Elektroinstallation/Elektronik, Schaltschrankbauer/in, Konstrukteur/in – Elektroinstallationstechnik, Elektrotechniker/in - Anlagen- und Betriebstechnik, Elektrotechniker/in - Elektro- und Gebäudetechnik, Elektrotechniker/in – Energietechnik, Photovoltaiktechniker/in

✓ Nr. 20: Elektromechaniker:in

Elektromechaniker/in, Elektromechaniker-Werkmeister/in, Elektromechanikermeister/in, Prüffeldmechaniker/in, Schaltmechaniker/in, Nachrichtenelektroniker/in, Mess- und Regelmechaniker/in, Mikromechaniker/in, Mikroelektroniker/in, Kommunikationstechniker/in für EDV und Telekommunikation, Kommunikationstechniker/in für Nachrichtenelektronik, EDV-Techniker/in, IT-Elektroniker/in, Mechatroniker/in (mit Lehrabschluss), Elektromaschinentechniker/in, Elektroniker/in (mit Lehrabschluss), Servicetechniker/in Telekom, Elektromechaniker/in für Schwachstrom, Elektromechaniker/in für Starkstrom, Elektromechaniker/in und -maschinenbauer/in, Prozessleittechniker/in, Elektronik-Fertigungstechniker/in, Flugsicherungsmechaniker/in, Montagetechniker/in - Elektromechanik/Elektronik, Servicetechniker/in für Büromaschinen, Servicetechniker/in für EDV, Servicetechniker/in für Haushaltsgeräte, Servicetechniker/in für Haustechnik/Gebäudetechnik, Servicetechniker/in für Kühlanlagen, Servicetechniker/in für Maschinen und Anlagen, Servicetechniker/in für Telekommunikationsnetze, Steuerungs- und Regelungstechniker/in, Elektrotechniker/in - Automatisierungs- u. Prozessleittechn., Mechatroniker/in - Alternative Antriebstechnik, Mechatroniker/in - Automatisierungstechnik, Mechatroniker/in - Büro- und EDV-Systemtechnik, Mechatroniker/in - Elektromaschinentechnik, Mechatroniker/in - Fertigungstechnik, Mechatroniker/in – Medizingerätetechnik, Mechatroniker/in - IT- Digitalsystem- und Netzwerktechnik, Windenergietechniker/in

In der Berufsklassifikation des AMS werden Berufsbilder in der Elektrotechnik zusammengefasst unter Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikation, IT.²³ Die Berufsbezeichnungen Elektriker und Elektroniker sorgen auf den ersten Blick häufig für Verwirrung. Dabei handelt es sich bei beiden Begriffen um ein und denselben Beruf, da der Beruf des Elektrikers/der Elektrikerin im Jahr 2003 durch den des Elektronikers/der Elektronikerin ersetzt wurde. Jedoch unterscheidet sich das Berufsbild im Arbeitsalltag: Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass sich der Elektriker:innen mit großen, Elektroniker:innen hingegen mit deutlich kleineren Anlagen auseinandersetzen.²⁴ Die Bezeichnung Elektriker:in ist eine umgangssprachliche Bezeichnung für den Beruf Elektrotechniker:in. BIC.at verweist bei der Eingabe des Berufsbildes »Elektriker:in« auf den Modullehrberuf »Elektrotechnik – Elektro und Gebäudetechnik«.²⁵

²³ https://bis.ams.or.at/bis/berufe-nach-berufsbereichen?expand=96,88,96_350,88_298,88_298_1126

²⁴ https://www.maturawasnun.at/ausbildung-lehre-elektriker-elektroniker/#google_vignette

²⁵ https://bic.at/berufsinformation.php?beruf=elektrotechnik-elektro-und-gebaeudetechnik_modullehrberuf&brfid=2476

4.2.3. Elektrotechniker:in Elektro- und Gebäudetechnik

Für die weitere Arbeit in CDO-VR werden wir uns auf das Berufsbild der Elektrotechniker:in Elektro- und Gebäudetechnik (alt: Elektriker:in) konzentrieren da uns in diesem Berufsbild sowohl der Bedarf als auch die Berufs- und Karrierechancen für Jugendliche relevant erscheinen.

So stehen 2023 in Österreich für das Berufsbild Elektrotechniker:in Elektro- und Gebäudetechnik 531 offenen Lehrstellen 207 vorgemerkte Lehrstellensuchenden und in der Steiermark 90 offenen Lehrstellen 20 vorgemerkte Lehrstellensuchenden gegenüber (siehe jeweils Lehrstellensuchende nach Berufen AMS, bzw. offene Lehrstellen nach Berufen: <https://iambweb.ams.or.at/ambweb/>).

Das Berufsbild ist sehr vielfältig und reicht von elektrischen Installationen in Wohnhäusern und öffentlichen Gebäuden über Montage, Einstellung, Wartung und Reparatur von Alarmanlagen, Heizungen und Klimaanlageanlagen, Schließsystemen und noch vieles mehr. Wie für viele technische Berufe im sogenannten nichttraditionellen Bereich gilt es hier besonders auch Mädchen für den Lehrberuf zu interessieren und für eine Ausbildung in diesem Bereich zu gewinnen. In den Fokusgruppen wurde betont, wie wichtig es ist, einzelne Bereiche aus dem Berufsbild wirklich ausprobieren zu können und in Folge dann auch im Rahmen von Praktika in Unternehmen einen umfassenden Einblick in den Arbeitsalltag einer Elektrotechnikerin zu bekommen. Die Karrierechancen und Weiterbildungsmöglichkeiten in diesem Berufsbild sind vielfältig. Als Schlüsselkompetenzen für den Einstieg in eine Lehre in der Elektrotechnik wurden in den Fokusgruppen Interesse, Teamfähigkeit, gute Noten in Mathe, handwerkliches Geschick, Freude an abwechslungsreicher Tätigkeit und Eigenverantwortung genannt.

In Österreich erfolgt die Ausbildung zum/zur Elektrotechniker:in Elektro- und Gebäudetechnik in Form einer Lehre. Die Lehrzeit beträgt 3,5 bis 4 Jahre.

Genaue Beschreibungen des Berufsbildes finden sich auf folgenden Websites

https://bic.at/berufsinformation.php?beruf=elektrotechnik-elektro-und-gebaeudetechnik_modullehrberuf&brfid=2476

<https://www.lehrstellenportal.at/berufe/elektrotechniker/>

4.3. Fachkräftemangel am Bau

Auch die Baubranche sucht Fachkräfte. Sucht man auf der AMS Homepage (<https://jobs.ams.at/public/emp/>) nach offenen Stellen am Bau in der Steiermark so werden 826 offene Stellen aus unterschiedlichen Bereichen angezeigt (Stand 19.03.2024).

4.3.1. Mangelberufe im Bau laut Liste [migration.gv.at](https://www.migration.gv.at)²⁶

- ✓ Nr. 7 Dachdecker:innen
Dachdecker:in, Steiger:in (Dachdecker), Dachdeckermeister:in

²⁶ <https://www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/dauerhafte-zuwanderung/bundesweite-mangelberufe/>

✓ Nr. 14 Schwarzdecker:nnen
Schwarzdecker:in

✓ Nr. 34 Zimmerer/Zimmerinnen
Bauzimmer(er)in, Bundzimmer(er)in, Schalungszimmer(er)in, Zimmerermeister:in, Zimmer(er)in,
Zimmerervorarbeiter:in, Zimmerer-Polier:in, Fertigteilhausbauer:in, Zimmereitechniker:in

✓ Nr. 35 Techniker:nnen mit höherer Ausbildung (Ing.) für Bauwesen
Bauführer:in (Ing), Bauleiter:in (Ing), Baumeister:in (Ing), Bautechniker:in (Ing),
Hochbautechniker:in (Ing), Stahlbaukonstrukteur:in (Ing), Stahlbautechniker:in (Ing), Statiker:in
(Ing), Straßenbautechniker:in (Ing), Tiefbautechniker:in (Ing), Baustellenleiter:in (Ing), Umwelt-
/Sicherheitstechniker:in Bau (Ing), Baukalkulant:in (Ing), Bautechniker:in-Baukonstruktion (Ing),
Bautechniker:in-Bauökologie (Ing), Bautechniker:in-Sanierungstechnik (Ing), HTL-Absolvent:in für
Bautechnik, Projektleiter:in für Bauprojekte (Ing), BIM-Technike:/in (Ing)

✓ Nr. 39 BauspenglerInnen
Bauspengler/in, Bauspengler-Werkmeister/in, Dachdecker/in und Spengler/in

✓ Nr. 51 BetonbauerInnen
Betonbauer/in, Polier/in (Betonbau), Schaler/in, Schalungsbauer/in, Stahlbetonbauer/in,
Betonsanierungsarbeiter/in, Betonbauspezialist/in - Konstruktiver Betonbau, Betonbauspezialist/in -
Stahlbetonhochbau

✓ Nr. 66 TiefbauerInnen
Straßenbaupolier/in, Tiefbaupolier/in, Tiefbauvorarbeiter/in, Tiefbaufacharbeiter/in,
Straßenerhaltungsfachmann/ frau, Straßenmeister/in, Tiefbauspezialist/in – Baumaschinenbetrieb,
Tiefbauspezialist/in – Siedlungswasserbau, Tiefbauspezialist/in – Verkehrswegebau, Tiefbauer/in

✓ Nr. 68 TechnikerInnen für Bauwesen
Bauführer/in, Bauleiter/in, Baumeister/in, Bautechniker/in, Hochbautechniker/in,
Stahlbautechniker/in, Straßenbautechniker/in, Tiefbautechniker/in, Stahlbaukonstrukteur/in,
Baustellenleiter/in, Umwelt-/Sicherheitstechniker/in Bau, Bautechniker/in-Sanierungstechnik,
Projektleiter/in für Bauprojekte, BIM-Techniker/in

✓ Nr. 84 DiplomingenieurInnen für Bauwesen
Bauführer/in (DI), Bauleiter/in (DI), Bautechniker/in (DI), Bauingenieur/in (DI),
Bauwesentechniker/in (DI), Wirtschaftsingenieur/in - Bauwesen (DI), Hochbautechniker/in (DI),
Stahlbaukonstrukteur/in (DI), Stahlbautechniker/in (DI), Statiker/in (DI), Straßenbautechniker/in
(DI), Tiefbautechniker/in (DI), Baustellenleiter/in (DI), Umwelt/Sicherheitstechniker/in Bau (DI),
Bautechniker/in-Baukonstruktion (DI), Bautechniker/in-Bauökologie (DI), Bautechniker/in-
Gebäudetechnik (DI), Bautechniker/in-Sanierungstechnik (DI), Projektleiter/in für Bauprojekte (DI),
BIM-Techniker/in (DI)

✓ Nr. 85 Maurer:innen
Fassader/in, Hausmaurer/in, Kaminmaurer/in, Kaminschleifer/in, Kanalmaurer/in, Maurer/in,
Maurerpolier/in, Polier/in, Steinmaurer/in, Betriebsmaurer/in, Ofenmaurer/in, Maurervorarbeiter/in,
Verputzer/in, Isoliermonteur/in, Teamwerker/in, Bauhandwerker/in, Hochbauer/in,
Hochbauspezialist/in – Neubau, Hochbauspezialist/in - Sanierung

- ✓ Nr. 95 Technische Zeichner:innen
Bautechnisch(er)e Zeichner/in, Technisch(er)e Zeichner/in, Bautechnisch(er)e Assistent/in,
Kartograf/in

4.3.2. Regionale Mangelberufe in der Baubranche in der Steiermark laut Liste migration.gv.at und Liste der WKÖ Steiermark²⁷

- ✓ Nr. 4 Dachdecker:in

4.3.3. Hochbauer:in

Für die weitere Arbeit in CDO-VR werden wir uns auf das Berufsbild der Hochbauer:in (alt Maurer:in) konzentrieren da uns in diesem Berufsbild sowohl der Bedarf als auch die Berufs- und Karrierechancen für Jugendliche relevant erscheinen.

Sucht man auf der AMS Homepage (<https://jobs.ams.at/public/emps/>) nach offenen Stellen im Hochbau in der Steiermark so werden 260 offene Stellen (Stand 19.03.2024) angezeigt.

2023 stehen in Österreich für das Berufsbild Hochbau 255 offenen Lehrstellen 71 vorgemerkte Lehrstellensuchenden und in der Steiermark 50 offenen Lehrstellen 6 vorgemerkte Lehrstellensuchenden gegenüber. (siehe jeweils Lehrstellensuchende nach Berufen AMS, bzw. offene Lehrstellen nach Berufen: <https://iambweb.ams.or.at/ambweb/>).

So vielfältig wie die Gebäude, Straßen, Brücken, etc. die uns umgeben, so vielfältig ist dieses Berufsbild. In den Fokusgruppen wurde betont, wie wichtig es ist insbesondere Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in diesem Berufsbereich herauszustreichen.

Da es sich um ein traditionell männlich konnotiertes Berufsbild handelt ist es wichtig zu zeigen, dass eine Lehre als Hochbauerin auch für Mädchen interessant und zukunftsträchtig sein kann. Es gilt weiters das Berufsbild in einen erweiterten, sinnstiftenden Kontext zu setzen, zum Beispiel zu zeigen, wie eine effektive Bauweise oder Sanierung zum Klimaschutz beitragen können.

In Österreich erfolgt die Ausbildung zur Hochbauer:in in Form einer Lehre. Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre.

Genaue Beschreibungen des Berufsbildes finden sich auf folgenden Websites
https://bic.at/berufsinformation.php?beruf=hochbau_lehrberuf&brfid=2715
<https://www.lehrstellenportal.at/berufe/hochbauer/>

²⁷ <https://www.wko.at/stmk/stmk-news/arbeitskraeftemangel-durchschnittlicher-stellenandrang-hat->

4.4. Fachkräftemangel in der Pflege

Sucht man auf der AMS Homepage (<https://jobs.ams.at/public/emps/>) nach offenen Stellen in der Pflege in der Steiermark so werden 1464 offene Stellen aus unterschiedlichen Bereichen angezeigt (Stand 20.03.2024).

4.4.1. Mangelberufe in der Pflege laut Liste migration.gv.at²⁸

- ✓ Nr. 12 Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
Dipl. psychiatr. Krankenpfleger/in, Dipl. psychiatr. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester, Dipl. Kinderkranken-Säuglingspfleger/-schwester, Dipl. Kinderkrankenpfleger/-schwester, Dipl. Krankenpfleger/in, Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester, Lehrkrankenpfleger/-schwester, Dipl. Privatkrankenpfleger/in, Dipl. Säuglings- und Kinderpfleger/in, Dipl. Säuglings-Kinderkrankenpfleger/-schwester, Dipl. Werkskrankenpfleger/-schwester, Operationskrankenpfleger/-schwester, Pflegedienstleiter/in, Wohnbereichsleiter/in in der Altenpflege, Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ✓ Nr. 89 Nicht diplomierte KrankenpflegerInnen und verwandte Berufe
Krankenpfleger/in, Krankenpfleger/ schwester, Laborgehilf(e)in (medizinisches Labor), Operationsdiener/in, Operationsgehilf(e)in, Ordinationsgehilf(e)in, Ordinationshilfe (m./w.), Pfleger/in, Privatkrankenpfleger/in, Zahnärztlich(er)e Assistent/in, Zahnärztlich(er)e Ordinationsgehilf(e)in, Zahnarztassistent/in (Zahnarthelfer/in), Pflegehelfer/in, Altenpfleger/in, Zahnärztlich(er)e Prophylaxeassistent/in, Ordinationshilfe (tierärztliche Ordination) (m./w.), Zahnärztlich(er)e Fachassistent/in, Medizinisch-technisch(er)e Sekretär/in, Laborassistent/in (medizinisches Labor), Operationsassistent/in, Ordinationsassistent/in, Pflegeassistent/in, Pflegefachassistent/in, Tierärztlich(er)e Ordinationsassistent/in, Diplomiert(er)e Operationstechnisch(er)e Assistent/in

4.4.2. Regionale Mangelberufe in der Pflege in der Steiermark laut Liste der WKÖ Steiermark²⁹

- ✓ Nr. 5 Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerInnen
- ✓ Nr. 15 Medizinisch technische Fachkräfte

4.4.3. Berufe in der Pflege

Das Ausbildungssystem rund um Gesundheits- und Sozialberufe in Österreich ist sehr komplex und österreichweit auch nicht immer einheitlich. In diesem Überblick werden jene Berufsgruppen und Tätigkeitsbereiche zusammengefasst, die für die weitere Arbeit im Projekt interessant sein könnten. Alle

²⁸ <https://www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/dauerhafte-zuwanderung/bundesweite-mangelberufe/>

²⁹ <https://www.wko.at/stmk/stmk-news/arbeitskraeftemangel-durchschnittlicher-stellenandrang-hat->

hier dargestellten Berufsgruppen arbeiten sowohl in stationären Einrichtungen wie Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, wie auch im Bereich der mobilen Pflege, in der Menschen mit Unterstützungsbedarf zu Hause betreut werden.

In den Fokusgruppen wurde herausgestrichen, wie wichtig es ist die Vielfältigkeit des Berufsbereiches in der Pflege darzustellen. Die schönen Seiten zu zeigen, aber auch eine realistische Darstellung des Arbeitsalltages zu vermitteln. Als Schlüsselkompetenzen für einen Einstieg in den Pflegebereich wurden in den Fokusgruppen genannt: Psychische und physische Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen, Team-Leading, Zusammenarbeit, Bereitschaft an Wochenenden, Feiertagen sowie für Nachdienste zu arbeiten, eigenständiges Arbeiten und Denken, Verantwortung übernehmen und zeigen, Interesse an Fort- und Weiterbildung.

“Die Berufe sind vielfältig und befassen sich mit der Pflege und Betreuung von Menschen in allen Altersstufen, Familien und Bevölkerungsgruppen in allen Versorgungsformen und - stufen. Ziel ist es, Menschen dahingehend zu unterstützen, dass physische, psychische und kognitive Ressourcen wiederhergestellt bzw. erhalten werden können.”³⁰

Die Jugendlichen nehmen den Pflegeberuf in den Fokusgruppen als einen Bereich war, in dem man Gutes tun kann. Gleichzeitig aber auch Geld verdienen und Karriere machen kann.

Gesundheits- und Krankenpflegeberufe³¹

- **Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in**
(Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege)

Tätigkeitsbereiche

- Durchführung von Tätigkeiten und Maßnahmen, die von Ärzt:innen übertragen wurden
- Pflege von Menschen aller Altersstufen
- in unterschiedlichen Versorgungsformen (mobil, ambulant, teilstationär, stationär)
- arbeiten gesundheitsfördernd, präventiv, kurativ, rehabilitativ und palliativ

Ausbildung

- Fachhochschule – Bachelorstudiengang (3 Jahre)
- bzw. Schule für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe (bis 31.12.2023)

Pflegeassistentenberufe³²

- **Pflegeassistenten**

Tätigkeitsbereiche

³⁰ <https://www.sozialministerium.at/Themen/Pflege/Pflege-mit-Zukunft.html> (03.01.2023)

³¹ Quelle: Gesundheitsberufe in Österreich, 2020; Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK);
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Pflege/Pflege-mit-Zukunft.html>

³² Quelle: ebd

- Durchführung von Tätigkeiten und Maßnahmen, die von diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen oder Ärzt:innen übertragen wurden
- Pflege von Menschen aller Altersstufen
- in unterschiedlichen Versorgungsformen (mobil, ambulant, teilstationär, stationär)

Ausbildung

- Lehrberuf (ab 1.9.2023 / befristeter Ausbildungsversuch; Eintritt vorläufig bis 31.12.2029 möglich.), Lehrzeit 3 Jahre
- Schule für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe
- Lehrgang für Pflegeassistent (1 Jahr)

→ **Pflegfachassistent**

Tätigkeitsbereiche

- Eigenverantwortliche Durchführung von Tätigkeiten und Maßnahmen, die von diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen oder Ärzt:innen übertragen wurden
- Anleitung und Unterweisung von Auszubildenden
- Pflege von Menschen aller Altersstufen
- in unterschiedlichen Versorgungsformen (mobil, ambulant, teilstationär, stationär)

Ausbildung

- Lehrberuf (ab 1.9.2023 / befristeter Ausbildungsversuch; Eintritt vorläufig bis 31.12.2029 möglich), Lehrzeit 4 Jahre
- Schule für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe (2 Jahre)

Sozialbetreuungsberufe und unterstützende Tätigkeiten³³

- haben meist einen Schwerpunkt in einem bestimmten Tätigkeitsbereich wie z.B. Altenarbeit, Familienarbeit, Behindertenarbeit/Behindertenbegleitung, Alltagsbegleitung, Senior:innenbetreuung, Heimhilfe etc.

Tätigkeitsbereiche

Abhängig vom jeweiligen Ausbildungs- und Tätigkeitsschwerpunkt unterstützen sie betreuungsbedürftige Menschen

³³ Quelle: Gesundheitsberufe in Österreich, 2020; Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK); <https://www.sozialministerium.at/Themen/Pflege/Pflege-mit-Zukunft.html>

- bei Aktivitäten des täglichen Lebens
- bei der Strukturierung und Gestaltung des Alltags
- bei der Haushaltsführung
- bei Behördenwegen und Einkäufen
- bei der Körperpflege
- beim An- und Auskleiden
- bei Bewegungs- und Freizeitaktivitäten
- bei Förderung und Erhaltung der Beweglichkeit und Mobilität
- etc.

Ausbildung

- einschlägige Kurse und Lehrgänge

4.5. Fachkräftemangel in der Metalltechnik

4.5.1. Mangelberufe in der Metalltechnik laut Liste migration.gv.at³⁴

- ✓ Nr. 18. TechnikerInnen für Maschinenbau
- ✓ Installationstechniker/in - Maschinenbau, Kfz-Bautechniker/in, Klimaanlage-techniker/in, Maschinenbautechniker/in, Maschinenkonstrukteur/in, Maschinentechniker/in, Sanitärtechniker/in, Teilkonstrukteur/in, Werkzeugkonstrukteur/in, Werkmeister/in Maschinenbau, Gebäudetechniker/in (Heizung/Lüftung/Sanitär), Qualitätssicherungstechniker/in, CAD-Konstrukteur/in, Mechatroniker/in, Antriebstechniker/in, Baumaschinentechniker/in, Fertigungstechniker/in, Lüftungstechniker/in, Anlagentechniker/in, CAD/CAM-Programmierer/in, Automatisierungstechniker/in
- ✓ Nr. 20. SchweißerInnen, SchneidbrennerInnen
- ✓ Aluminiumschweißer/in, Argonacschweißer/in, Autogenbrenner/in, Autogenschneider/in, Autogenschweißer/in, Elektroschweißer/in, Elektroschweißmeister/in, Hartlötter/in, Kesselschweißer/in, Punktschweißer/in, Rohrschweißer/in, Schutzgasschweißer/in, Schweißer/in, Kettenschweißer/in, Universalschweißer/in, Metalltechniker/in - Schweißtechnik/in
- ✓ Nr. 21. SpenglerInnen
Betriebsspengler/in, Buchstabenspengler/in, Feinblechner/in, Galanteriespengler/in, Lüftungsspengler/in, Spengler/in, Spenglermeister/in, Isolierspengler/in, Flugzeugspengler/in
- ✓ Nr. 24. SchlosserInnen
- ✓ Betriebsschlosser/in, Galanterieschlosser/in, Hausschlosser/in, Kontrollschlosser/in, Modellschlosser/in, Reparaturschlosser/in, Schlossermeister/in (Schlosserei), Schlosser/in (Schlosserei), Allgemeinschlosser/in, Hüttenwerksschlosser/in, Hydraulikschlosser/in,

³⁴ <https://www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/dauerhafte-zuwanderung/bundesweite-mangelberufe>

Gießereimechaniker/in, Metalltechniker/in – Metallbearbeitungstechnik, Metallfacharbeiter/in, Metallbearbeiter/in, Metallurg/in und Umformtechniker/in

- ✓ Nr. 41. MaschinenschlosserInnen
- ✓ Kfz-Schlosser/in (Maschinenschlosserei), Maschinenschlosser/in, Maschinenschlosser-Werkmeister/in, Maschinenschlossermeister/in, Pumpenschlosser/in, Maschinenbauer-Werkmeister/in, Maschinenmonteur/in, Monteur/in (Maschinen), Werkzeugmaschineur/in, Staplermonteur/in, Förderbandmonteur/in, Maschinenbautechniker/in (mit Lehrabschluss), Konstrukteur/in – Maschinenbautechnik
- ✓ Nr. 42. Karosserie-, KühlerspenglerInnen
- ✓ Autospengler/in, Autospenglermeister/in, Kühlerspengler/in, Karosseriespengler/in, Karosseriespengler-Werkmeister/in, Karosseriespenglermeister/in, Kfz-Spengler/in, Karosseriebautechniker/in, Karosseur/in
- ✓ Nr. 50. Bau-, Blech-, KonstruktionsschlosserInnen
- ✓ Armaturenschlosser/in, Bauschlosser/in, Bauschlosser-Werkmeister/in, Beschlägeschlosser/in, Blechschlosser/in, Gewichtschlosser/in, Herdschlosser/in, Karosseriebauer/in (Metall-), Karosserieschlosser/in, Konstruktionsschlosser/in, Kunstschlosser/in, Möbelschlosser/in, Ofenschlosser/in, Portalschlosser/in, Rohrschlosser/in (Bauschlosserei), Rollbalkenschlosser/in, Schlüsselmacher/in, Schlosser-Werkmeister/in, Schlossermeister/in (Bauschlosserei), Schlossmacher/in, Stahlbauschlosser/in, Stahlbauschlossermeister/in, Steinmeißler/in, Waagenschlosser/in, Werkmeister/in-Stahlbau, Montageschlosser/in, Schlosser/in (Bauschlosserei), Rohrleitungsmonteur/in, Montageleiter/in Schlosserei, Sonnenschutztechniker/in, Schiffbauer/in, Metalltechniker/in – Blechtechnik, Metalltechniker/in – Metallbautechnik, Metalltechniker/in – Stahlbautechnik, Konstrukteur/in – Metallbautechnik, Konstrukteur/in – Stahlbautechnik, Metalltechniker/in - Metallbau- und Blechtechnik, Metalltechniker/in – Sicherheitstechnik
- ✓ Nr. 60. Werkzeug-, Schnitt- und StanzenmacherInnen
- ✓ Formenbauer/in, Schnittmacher/in, Werkzeugmacher/in, Werkzeugmacher-Werkmeister/in, Werkzeugmachermeister/in, Werkzeugschlosser/in, Werkzeugbautechniker/in, Präzisionswerkzeugschleiftechniker/in, Industriegraveur/in, Werkzeug- und Vorrichtungsbauer/in, Konstrukteur/in – Werkzeugbautechnik, Metalltechniker/in – Werkzeugbautechnik

4.5.2. regionale Mangelberufe in der Metalltechnik in der Steiermark laut Liste WKO Steiermark³⁵

- ✓ Nr. 5 Schweißer, Schneidbrenner

³⁵ <https://www.wko.at/stmk/stmk-news/arbeitskraeftemangel-durchschnittlicher-stellenandrang-hat>

- ✓ Aluminiumschweißer/in, Argonacschweißer/in, Autogenbrenner/in, Autogenschneider/in, Autogenschweißer/in, Elektroschweißer/in, Elektroschweißmeister/in, Hartlöter/in, Kesselschweißer/in, Punktschweißer/in, Rohrschweißer/in, Schutzgasschweißer/in, Schweißer/in, Kettenschweißer/in, Universalschweißer/in, Metalltechniker/in - Schweißtechnik/in³⁶
- ✓ Nr. 7 (Maschinen-)Schlosser
- ✓ Betriebsschlosser/in, Galanterieschlosser/in, Hausschlosser/in, Kontrollschlosser/in, Modellschlosser/in, Reparaturschlosser/in, Schlossermeister/in (Schlosserei), Schlosser/in (Schlosserei), Allgemeinschlosser/in, Hüttenwerksschlosser/in, Hydraulikschlosser/in, Gießereimechaniker/in, Metalltechniker/in – Metallbearbeitungstechnik, Metallfacharbeiter/in, Metallbearbeiter/in, Metallurg/in und Umformtechniker/in
- ✓ Kfz-Schlosser/in (Maschinenschlosserei), Maschinenschlosser/in, Maschinenschlosser-Werkmeister/in, Maschinenschlossermeister/in, Pumpenschlosser/in, Maschinenbauer-Werkmeister/in, Maschinenmonteur/in, Monteur/in (Maschinen), Werkzeugmaschineur/in, Staplermonteur/in, Förderbandmonteur/in, Maschinenbautechniker/in (mit Lehrabschluss), Konstrukteur/in – Maschinenbautechnik
- ✓ Armaturenschlosser/in, Bauschlosser/in, Bauschlosser-Werkmeister/in, Beschlägeschlosser/in, Blechschlosser/in, Gewichtschlosser/in, Herdschlosser/in, Karosseriebauer/in (Metall-), Karoserieschlosser/in, Konstruktionsschlosser/in, Kunstschlosser/in, Möbelschlosser/in, Ofenschlosser/in, Portalschlosser/in, Rohrschlosser/in (Bauschlosserei), Rollbalkenschlosser/in, Schlüsselmacher/in, Schlosser-Werkmeister/in, Schlossermeister/in (Bauschlosserei), Schlossmacher/in, Stahlbauschlosser/in, Stahlbauschlossermeister/in, Steinmeißler/in, Waagenschlosser/in, Werkmeister/in-Stahlbau, Montageschlosser/in, Schlosser/in (Bauschlosserei), Rohrleitungsmonteur/in, Montageleiter/in Schlosserei, Sonnenschutztechniker/in, Schiffbauer/in, Metalltechniker/in – Blechtechnik, Metalltechniker/in – Metallbautechnik, Metalltechniker/in – Stahlbautechnik, Konstrukteur/in – Metallbautechnik, Konstrukteur/in – Stahlbautechnik, Metalltechniker/in - Metallbau- und Blechtechnik, Metalltechniker/in – Sicherheitstechnik³⁷

(Sonstige) Schlosser:innen befinden sich laut Fachkräftebarometer des Bundesministerium Arbeit und Wirtschaft unter den Top 5 Engpassberufen in der Steiermark.³⁸

4.5.3. Metalltechniker:in – Hauptmodul Schweißtechnik

Für die weitere Arbeit in CDO-VR werden wir uns auf das Berufsbild der Metalltechniker:in – Hauptmodul Schweißtechnik konzentrieren da uns in diesem Berufsbild sowohl der Bedarf als auch die Berufs- und Karrierechancen für Jugendliche relevant erscheinen.

³⁶ <https://www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/dauerhafte-zuwanderung/bundesweite-mangelberufe/>

³⁷ <https://www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/dauerhafte-zuwanderung/bundesweite-mangelberufe/>

³⁸ <https://www.bmaw.gv.at/Themen/Arbeitsmarkt/Arbeitsmarktdaten/Fachkraeftebarometer.html>

2023 stehen in Österreich für das Berufsbild Metalltechniker:in, Maschinenbautechnik 605 offenen Lehrstellen 74 vorgemerkte Lehrstellensuchenden und in der Steiermark 113 offenen Lehrstellen 16 vorgemerkte Lehrstellensuchenden gegenüber. (siehe jeweils Lehrstellensuchende nach Berufen AMS, bzw. offene Lehrstellen nach Berufen: <https://iambweb.ams.or.at/ambweb/>).

Wie auch schon in der Elektrotechnik wurde auch für die Metalltechnik in den Fokusgruppen betont, dass die Möglichkeit zur praktischen Erprobung einzelner oder mehrerer Tätigkeiten aus dem Berufsfeld von immenser Wichtigkeit sind, um das Interesse von jungen Menschen an einer Ausbildung im Metallbereich zu wecken. Auch muss gerade im Metallbereich bewusst gezeigt werden, wie einzelne Arbeitsschritte zusammenhängen und „kleine Teile“ von großer Relevanz für das Zusammenspiel „eines großen Ganzen sind“. Auch hier gilt es adäquate Rollenmodelle für Mädchen und Burschen, junge Frauen und junge Männer bereitzustellen.

In den Fokusgruppen haben insbesondere männliche Jugendliche Interesse am Metallbereich bekundet.

Die Metalltechnik ist ein sehr komplexes Tätigkeitsfeld, das vom Anfertigen von Skizzen bis zur Fertigung einzelner Teile oder ganzer Maschinen und zur Überprüfung dieser reicht, um nur einige Arbeitsbereiche zu nennen.

Wie in vielen technischen Berufen bietet die Branche viele Entwicklungs-, Aufstiegs- und Karrierechancen.

Die Ausbildung erfolgt in Form einer Lehre und dauert 3,5 – 4 Jahre.

Genaue Beschreibungen des Berufsbildes finden sich auf folgenden Websites

<https://bis.ams.or.at/bis/beruf/732-MetalltechnikerIn%20f%C3%BCr%20Schwei%C3%9Ftechnik>

<https://www.berufslexikon.at/berufe/3454-MetalltechnikerIn->

[Hauptmodul_Schweisstechnik/#beschaeftigung](https://www.berufslexikon.at/berufe/3454-MetalltechnikerIn-Hauptmodul_Schweisstechnik/#beschaeftigung)

4.6. Fachkräftemangel in der Informationstechnologie

4.6.1. Mangelberufe in der Informationstechnologie laut Liste migration.gv.at (für ganz Österreich)

- ✓ Nr. 16. DiplomingenieurInnen für Datenverarbeitung
- ✓ Analytiker/in (DI), Informatiker/in (DI), Programmierer/in (DI), Systemanalytiker/in (DI), Systemorganisator/in (DI), Systemberater/in, Betriebsinformatiker/in (EDV) (DI), Computertechniker/in (DI), Netzwerktechniker/in (DI), Datenbanktechniker/in (DI), EDV-Techniker/in (Hard- und Software) (DI), Systementwickler/in (DI), Softwaretechniker/in (Softwareentwickler/in) (DI), EDV-Trainer/in (Hard- und Software) (DI), System- und Anwenderbetreuer/in (DI), Anwendungsentwickler/in und programmierer/in (DI), Datenbankentwickler/in und programmierer/in (DI), Daten-Scientist (DI), Datensicherheitsspezialist/in (DI), Hardwaretechniker/in (DI), Informatiker/in (Anwendungsentwicklung) (DI), Informatiker/in (Kundendienst/Dienstleistung) (DI), Informatiker/in (Systemanalyse) (DI), Informations-Manager/in (Data Warehouse Manager/in) (DI), Internet /Intranet-Administrator/in (DI), Internet /Intranet-Berater/in (DI), IT-Manager/in (IT-Consultant) (DI), Medieninformatiker/in (DI), Projekt-Manager/in EDV (DI), EDV-Qualitätssicherungstechniker/in (DI), Systemprogrammierer/in (EDV) (DI), Warenwirtschaftssystemtechniker/in (DI), Web-Master/in (DI), SAP-Entwickler/in (SAP-Programmierer/in) (DI), System Engineer (DI), Software Engineer (DI), System Integrator (DI), Network/System Engineer (DI), Senior Application Engineer (DI), Datenbankadministrator/in (DI), Application Engineer (DI), Firmware-Entwickler/in (DI), NET-Softwareentwickler/in (DI), IT-Architekt/in (DI), Softwaretester/in (DI)
- ✓ Nr. 59. TechnikerInnen für Datenverarbeitung
- ✓ Analytiker/in, Datenerfassungsspezialist/in, Programmierer/in, Systemanalytiker/in, Systemorganisator/in, Computertechniker/in, Netzwerktechniker/in, Kundenbetreuer/in (EDV), Datenbanktechniker/in, Wartungstechniker/in EDV, Internet-Techniker/in, EDV-Techniker/in (Hard- und Software), Softwaretechniker/in (Softwareentwickler/in), EDV-Trainer/in (Hard- und Software), System- und Anwenderbetreuer/in, Medienfachmann/ frau - Medientechnik, Informatiker/in, Hotline-Berater/in (EDV-HelpDesk), Netzwerkadministrator/in, Systembetreuer/in (Netzwerke), Support Engineer (m./w.), Anwendungsentwickler/in und -programmierer/in, Web-Programmierer/in, Multimedia-Programmierer/in, Datenbankentwickler/in und -programmierer/in, Anwendungsberater/in, Anwendungsbetreuer/in (Support), Datenverarbeitungs-Controller/in, EDV-Administrator/in, EDV-Organisator/in, Hardwaretechniker/in, Informatiker/in (Anwendungsentwicklung), Informations-Manager/in (Data Warehouse Manager/in), Internet-/Intranet-Administrator/in, Internet-/Intranet-Berater/in, Medieninformatiker/in, Medizin-Dokumentar/in, EDV-Qualitätssicherungstechniker/in, Scantechnik-/Bilderfassungs-Spezialist/in, Support-Manager/in, Systemprogrammierer/in (EDV), Telekommunikationstechniker/in, Usability Engineer, Warenwirtschaftssystemtechniker/in, Web-Master/in, IT-Manager/in (IT-Consultant), SAP-Entwickler/in (SAP-Programmierer/in), IT-Support-Mitarbeiter/in, System Integrator (m./w.),

Network/System Engineer (m./w.), Senior Application Engineer (m./w.), Datenbankadministrator/in, Informationstechnolog(e)in - Informatik, Informationstechnolog(e)in - Technik, Application Engineer (m./w.), Firmware-Entwickler/in, .NET-Softwareentwickler/in, IT-Architekt/in, Softwaretester/in, Softwareentwickler/in, Hardwareentwickler/in, Software-Inbetriebsetzer/in, Informationstechnolog(e)in – Systemtechnik, Informationstechnolog(e)in – Betriebstechnik, Applikationsentwickler/in - Coding, Requirements Engineers³⁹

4.6.2. Informationstechnolog:in – Systemtechnik (IT-Systemadministrator:in)

Für die weitere Arbeit in CDO-VR werden wir uns auf das Berufsbild der Informationstechnolog:in – Systemtechnik (IT-Systemadministrator:in) konzentrieren da uns in diesem Berufsbild sowohl der Bedarf als auch die Berufs- und Karrierechancen für Jugendliche relevant erscheinen.

2023 stehen in Österreich für das Berufsbild Informationstechnolog:in – Systemtechnik (IT-Systemadministrator:in) zwar 118 offenen Lehrstellen 178 vorgemerkte Lehrstellensuchenden aber in der Steiermark 19 offenen Lehrstellen nur 15 vorgemerkte Lehrstellensuchenden gegenüber. (siehe jeweils Lehrstellensuchende nach Berufen AMS, bzw. offene Lehrstellen nach Berufen:

<https://iambweb.ams.or.at/ambweb/>)

Hier gilt es noch stärker als in den bereits ausgeführten Berufsbildern konkrete Information zu vermitteln, was Informationstechnolog:innen tatsächlich tun. Die Möglichkeit Teilbereiche praktisch ausprobieren zu können können als Türöffner für eine weitere Auseinandersetzung mit Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Berufsfeld eröffnen.

In den Fokusgruppen hat sich gezeigt, dass junge Menschen wenig Vorstellung von Berufen in der Informationstechnologie haben. Es gibt keine Bilder oder Ideen, was Arbeitsinhalte und Tätigkeitsbereiche in diesem Sektor sein könnten.

Der Beruf selbst hat angesichts der weiter zunehmenden Digitalisierung großes Zukunftspotenzial. Es ist ein sehr vielfältiger Beruf der dafür sorgt, dass Computersysteme und Netzwerke funktionieren und stets am neuesten Stand sind. Darüber hinaus müssen stets maßgeschneiderte nutzer:innenfreundliche Lösungen gefunden und erprobt werden und vieles mehr.

Der Beruf kann über unterschiedliche Wege erlernt werden. Die Variante als Lehre dauert 4 Jahre.

Genauere Beschreibungen des Berufsbildes finden sich auf folgenden Websites

<https://www.beruflexikon.at/berufe/3501-InformationstechnologIn-Systemtechnik/#anforderungen>

<https://bis.ams.or.at/bis/beruf/625->

[SystemadministratorIn?query=SystemadministratorIn&phrase_search=1](https://bis.ams.or.at/bis/beruf/625-SystemadministratorIn?query=SystemadministratorIn&phrase_search=1)

³⁹ <https://www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/dauerhafte-zuwanderung/bundesweite-mangelberufe>

5. FAKTOREN, DIE ZUM MANGEL AN ARBEITSKRÄFTEN BEITRAGEN

Der Fachkräftemangel hat, das haben sowohl Ergebnisse der Fokusgruppen, Recherchen und unsere langjährige Erfahrung in der Arbeit im Bildungssektor und am Arbeitsmarkt, viele Gründe. Die folgenden wurden insbesondere auch in unseren Fokusgruppen genannt oder sichtbar:

- Wenig Wissen über Inhalte/tatsächliche Tätigkeiten der Berufe
- Wenig Wissen über Karriere-, Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen
- Wenig Wissen über den Beitrag einzelner Berufe zur Lösung aktueller gesellschaftlicher, sozialer und wirtschaftlicher Problemstellung (Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Vereinsamung, „Gutes tun“ etc.) und damit verbunden über Sinnstiftung und individuellen Mehrwert
- Geschlechterstereotypen und traditionelle Rollenvorstellungen schränken insbesondere das Berufswahlspektrum von Mädchen ein
- Mangel an Vorbildern und Rolemodels besonders in stark männlich oder weiblich konnotierten Berufsfeldern
- Anhaltender Bedarf an attraktiven, innovativen und vor allem wirksamen Tools und Ansätzen zur Berufsorientierung, Berufsbildarbeit und Annäherung an einschlägige Tätigkeitsfelder
- Wenig Möglichkeiten zur praktischen Erprobung der Berufe, bzw. werden diese manchmal einfach zu wenig genutzt (Schnupperpraktika, Praktika etc.)
- Das oftmals eher schlechte Image von Lehrberufen
- Das oftmals eher schlechte Image ganzer Branchen und Tätigkeitsbereiche
- Vermeintliche oder tatsächliche unattraktive Bezahlung, Arbeitszeiten, Arbeitsbedingungen
- Vorurteile oder einschlägige Vorerfahrungen in den Familien beeinflussen die Berufswahl der Jugendlichen nachhaltig

Exemplarisch seien hier auch noch weitere Gründe für Personalmangel angeführt:

- Die sogenannte Babyboomergeneration verlässt langsam den Arbeitsmarkt und in Pension. Aufgrund der demographischen Entwicklung kommen aber weniger „neue“ und junge Arbeitskräfte nach. Umso wichtiger ist, das Arbeitskräftepotenzial junger Menschen gut zu nutzen, sie gut auf Ausbildungs- und Berufsentscheidungen vorzubereiten.
- Es gibt regionale Unterschiede am Arbeitsmarkt sowohl in Bezug auf offene Stellen, als auch auf Arbeitsuchende und oft passen diese beiden Faktoren nicht zusammen. Fehlende Mobilität und eingeschränkte Möglichkeiten einer Erwerbsarbeit nachzugehen (Stichwort Betreuungspflichten) bestimmter Zielgruppen schränken das Arbeitskräftepotenzial in manchen Regionen zusätzlich ein.

- Wenn Menschen in Teilzeit arbeiten, stehen sie den Unternehmen zwar als Fachkräfte prinzipiell zur Verfügung allerdings nur mit einem eingeschränkten Stundenausmaß. *„Mit einer Teilzeitquote unter unselbständig Beschäftigten von rund 30 Prozent hatte Österreich im Jahr 2021 die zweithöchste Teilzeitquote der EU.“*⁴⁰
- Auch der demographische Wandel in Österreich beeinflusst die Arbeitsmarktentwicklung und das Angebot an Fachkräften massiv: *„Wie die weitere Entwicklung aussieht, ist offen: Die Anzahl der zu besetzenden Stellen wird voraussichtlich weiter steigen, die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter geht zurück, gleichzeitig dürfte durch das steigende gesetzliche Frauenpensionsalter wieder ein Zuwachs an älteren Erwerbsbeschäftigten erwartet werden. Aber auch hierzulande ist laut einer aktuellen Prognose der Statistik Austria mit einem Schrumpfen der Erwerbsbevölkerung zu rechnen – etwa um 4,8 Prozent in den nächsten dreißig Jahren – ein Damoklesschwert, das drohend über dem gesamten Arbeitsmarkt hängt.“*⁴¹

⁴⁰ <https://www.momentum-institut.at › files › 2023-03 PDF>

⁴¹ <https://www.stepstone.at/e-recruiting/blog/fachkraeftemangel-oesterreich/#in-welchen-branchen-ehlen-in-osterreich-die-meisten-fachkrafte-0b1c7cbf-76c1-4605-9917-60bebeeb67b7>

6. DIE AUSWIRKUNGEN DER MANGELBERUFE

Wie wir in unseren Fokusgruppen, in Recherchen und aufgrund unserer langjährigen Erfahrung in der Arbeit in arbeitsmarktrelevanten Projekten feststellen konnten, hat Personalmangel in Unternehmen Auswirkungen auf unterschiedlichen Ebenen:

Auf wirtschaftlicher Ebene, wenn Aufträge nicht fristgerecht abgewickelt werden können und/oder die Qualität der Produkte leidet.

Auf Ebene der Mitarbeitenden, führt Personalmangel zu Überlastung, häufigeren Krankenständen oder sogar vermehrten Kündigungen, was einen weiteren Personalmangel nach sich zieht.

Auf Ebene von Führungskräften und Personalverantwortlichen, die verstärkt ohnehin knappe Ressourcen zur Mitarbeiter:innengewinnung und -bindung benötigen.

Unternehmen sind gefordert

- Zeit und Energie in Personalmarketing zu investieren, um junge Menschen als Fachkräfte der Zukunft zu gewinnen.
- Insbesondere in sogenannten nicht traditionellen Branchen, darüber nachzudenken wie sie möglichst viele (junge) Menschen, Mädchen und Burschen, Frauen und Männer ansprechen und für eine Arbeit in ihrem Unternehmen gewinnen können.
- Neue Formen der Arbeit und agiles Arbeiten als Möglichkeiten junge Menschen für das eigene Unternehmen zu gewinnen und sie im Unternehmen zu halten, anzudenken.

7. REGIERUNGSINITIATIVEN UND MASSNAHMEN

In der Steiermark gibt es viele Initiativen gefördert durch unterschiedliche Programme und Fördergeber:innen, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken sollen. Hier seien exemplarisch einige genannt:

- **NEBA** Ausbildungsfit, <https://www.neba.at/ausbildungsfit> Maßnahmen für Jugendliche
Das Netzwerk berufliche Assistenz - kurz NEBA - wird vom Sozialministeriumservice (SMS) finanziert und ist ein differenziertes System zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen und von Ausgrenzung bedrohten Jugendlichen. Eine breite Palette von Anbietern stellt sicher, dass die individuellen Bedürfnisse der Zielgruppen erfüllt werden und ist arbeitsmarktpolitisch relevant. NEBA ist auch eine wichtige Unterstützungsstruktur für die Weiterentwicklung des Gleichstellungsrechts.
 - Jugendcoaching. Das Jugendcoaching zielt darauf ab, ausgrenzungsgefährdeten Jugendlichen durch Beratung, Betreuung und Fallmanagement Perspektiven aufzuzeigen.
 - AusbildungsFit ist ein Programm für Jugendliche und junge Erwachsene, die ihre Schulpflicht erfüllt haben und Unterstützung für ihre weitere Schul- oder Berufsausbildung suchen. AusbildungsFit bietet gezieltes Training in Kulturtechniken sowie im Verhalten am Arbeitsplatz und im Umgang mit anderen Menschen. Durch die Teilnahme an AusbildungsFit sollen die Jugendlichen an den nächsten, für sie passenden Ausbildungsschritt herangeführt werden.
- **Steirisches Jugendcollege**, <https://www.isop.at/projekt/steirisches-jugendcollege/>
Das Steirische Jugendcollege unterstützt ausgrenzungsgefährdete Jugendliche (15 bis 25 Jahre) insbesondere mit Flüchtlingshintergrund. Durch spezifische Qualifizierungsangebote in den Bereichen Alphabetisierung, Spracherwerb (DaF/DaZ), Grundbildung, Berufsorientierung und sozialpädagogische Betreuung sowie die Absolvierung von Praktika wird ein individueller Bildungsweg entwickelt. Ziel ist es, die Integration in den Arbeitsmarkt und die gesellschaftliche Teilhabe zu verbessern. Die maximale Aufenthaltsdauer beträgt ein Jahr mit 20 Stunden pro Woche.
- **Mafalda**, <https://www.mafalda.at/> Verein zur Förderung und Unterstützung von Mädchen und jungen Frauen
Abteilung: Arbeit & Beruf
Die Expertinnen und Experten der Non-Profit-Organisation MAFALDA arbeiten seit 30 Jahren erfolgreich daran, das Berufswahlspektrum von Mädchen und jungen Frauen zu erweitern, sie dabei zu unterstützen, Berufswege jenseits traditioneller Rollenbilder einzuschlagen und damit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt deutlich zu verbessern.
Angebote für Arbeit & Beruf:
 - Frauenberufszentrum
 - IN:TRA_Arbeiten
 - IN:TRA-Vormodul
 - IN:TRA AusbildungsFit
 - GIRLS DAY

- **zam** Steiermark GmbH, <https://www.zam-steiermark.at/> zur Förderung der beruflichen Chancen von Frauen am Arbeitsmarkt

Die zam Steiermark GmbH setzt sich im Auftrag des Arbeitsmarktservice Steiermark (AMS) und der Steiermärkischen Landesregierung dafür ein, die Karrierechancen von Frauen in der Arbeitswelt zu fördern und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in den steirischen Regionen zu erhöhen. Das zam Steiermark bietet in Kooperation mit Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für ausbildungsinteressierte Frauen.

- **Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung Steiermark**, <https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/157910846/DE/>

Aufgabe der regionalen BBO-Koordination ist es vor dem Hintergrund der landesweiten Vision, Ziele und Strategien einen strategischen Diskussionsprozess auf regionaler Ebene anzuleiten, einen regionalen Einigungsprozess zu begleiten und für die Umsetzung der gemeinsamen und koordinierten Ziele zu sorgen. Mit der Installierung von regionalen BBO-Koordinationen wird dem Bedarf eines systematischen Vorgehens in der Umsetzung der Bildungs- und Berufsorientierung in der Steiermark Rechnung getragen. Sie sollen das Bindeglied zwischen Landesstrategie und Umsetzung auf regionaler Ebene den Kreislauf von Planung-Umsetzung-Evaluierung gestalten und so dazu beitragen, dass aus einem unkoordinierten Nebeneinander von Maßnahmen auf regionaler Ebene abgestimmte Umsetzungsprozesse entlang der Ziele des Steirischen Strategiepapiers entstehen.

- **BIZ** – BerufsInfoZentren des AMS, <https://www.ams.at/arbeitsuchende/aus-und-weiterbildung/berufsinformationen/biz---berufsinfozentren#steiermark>

Die neun Berufsinformationszentren (BIZ) in der Steiermark sind die erste Anlaufstelle für hochwertige Berufs- und Bildungsberatung. Die Angebote stehen allen Menschen zur Verfügung - unabhängig davon, ob sie beim AMS Steiermark arbeitslos gemeldet sind.

Auch nowa arbeitet seit vielen Jahren in unterschiedlichen Projekten und Aktivitäten gemeinsam mit Unternehmen und Organisationen daran, wie Personal für unterschiedliche Branchen und Tätigkeitsfelder gewonnen und gehalten werden kann. Dabei wurden und werden folgende Strategien und Maßnahmen als wirksame Mittel sowohl diskutiert als auch eingesetzt:

- Maßnahmen und Aktivitäten zur Berufsorientierung und Berufsinformation unter einer Gender- und Diversitätsperspektive ab dem Kindergarten
- Integration partizipativer und gleichstellungsorientierter Ansätze in der Lehrlingsausbildung
- Die Integration der Gender- und Diversitätsperspektive in das Personalmarketing, in die Personalplanung und in die Personalentwicklung fördern die Potenzialerschließung und Potenzialnutzung
- Gleichstellungsorientierte Mitarbeiter:innenbindung
- Ansätze von New Work als Chance für Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen (Flexibilität in Arbeitszeit und Arbeitsort, Partizipation und Mitsprache, Selbstorganisation in Teams, etc.)
- Qualifizierung von Mitarbeiter:innen

8. ÜBERSICHT ÜBER DAS BILDUNGSSYSTEM IN ÖSTERREICH

Das österreichische Bildungssystem besteht aus folgenden Stufen:

- Die **Primarstufe** umfasst die 1.-4. Schulstufe und wird von Kindern im Alter von ca. 6-10 Jahren besucht. Die Primarstufe in Österreich besteht aus der sogenannten Volksschule und ist für alle Kinder gleich.
- Die **Sekundarstufe 1** umfasst die 5.-8. Schulstufe und ist nicht mehr für alle Kinder gleich. Kinder im Alter von ca. 10-14 Jahren besuchen in Österreich entweder die sogenannte Mittelschule (diese endet mit der 8. Schulstufe) oder eine Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS), die meist bis zur 12. Schulstufe weiterbesucht werden kann und mit Matura, die unter anderem zu einem Studium berechtigt, abschließt.
- Die **Sekundarstufe 2** umfasst die Schulstufen 9.-13. Mit Abschluss der 9. Schulstufe endet in Österreich die allgemeine Schulpflicht. In der Sekundarstufe 2 gibt es ein breites Spektrum, aus dem Jugendliche zwischen ca. 14 und 19 Jahren auswählen können:
 - Polytechnische Schule (1 Jahr)
 - Duale Ausbildung (Lehre)
 - Unterschiedliche Berufsbildende Schulen
 - Allgemeinbildende Höhere Schule (Oberstufe)
 - Ausbildungen für Gesundheitsberufe
 - Diverse andere Ausbildungen
- Die **Postsekundar- oder Tertiärstufe** umfasst viele weiterführende Ausbildungen, Universitätsstudien, Studien an Fachhochschulen oder der Pädagogischen Hochschule aber z.B. auch unterschiedliche Meisterschulen.

Eine Grafik, zum österreichischen Bildungssystem, kann unter folgenden links abgerufen werden:

- In Deutscher Sprache: <https://www.bildungssystem.at/>
- In Englischer Sprache: <https://www.bildungssystem.at/en/>

9. SCHLUSSFOLGERUNGEN

Durch den Desk Research und die Durchführung der Fokusgruppen haben wir wichtige Eindrücke, Daten und Fakten rund um das Thema Mangelberufe in Österreich gesammelt.

Klar ist, dass es nach wie vor, ja sogar verstärkt Maßnahmen braucht, um junge Menschen für eine Ausbildung in einem Mangelberuf zu begeistern. Wenn das gelingt, wird es auch in Zukunft genügend Fachkräfte geben, um die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und ganzen Regionen zu sichern.

Folgende Punkte scheinen uns am Ende dieses Rechercheberichtes von besonderer Bedeutung:

- In Österreich gilt es das Image von Lehrberufen, besonders im Bereich der Mangelberufe massiv aufzuwerten
- Es braucht eine adäquate Darstellung insbesondere von auf den ersten Blick vielleicht weniger attraktiven Berufen.
- Es braucht Rollenmodelle und Peers für junge Menschen aller Geschlechter
- Es braucht realistische, verständliche und trotzdem motivierende Information über Berufsbilder
- Junge Menschen müssen wissen, was sie im Arbeitsalltag in unterschiedlichen Berufen erwartet und sie müssen die Möglichkeit haben, Tätigkeiten auszuprobieren
- Mangelberufe müssen als zukunftsorientierte Möglichkeit für Karriere und Existenzsicherung sowohl als Erstausbildung als auch am zweiten Bildungsweg etabliert werden
- Es braucht ein konzertiertes Vorgehen zwischen Akteur:innen aus Bildung, Wirtschaft und Politik damit Maßnahmen zur Potenzialerschließung insbesondere für Mangelberufe entwickelt und umgesetzt werden können.

In Kooperation mit unseren Projektpartner:innen in Slowenien werden wir, wie im Bericht bereits dargestellt, an folgenden Berufsbildern aus den CDO-VR Branchen weiterarbeiten, wobei auf österreichischer Seite der Fokus klar auf Lehrberufen liegt:

- Elektriker:in (Elektrotechniker:in Elektro- und Gebäudetechnik)
- Köchin / Koch
- Hochbauer:in
- Systemadministrator:in / Systemtechniker:in (Informationstechnolog:in)
- Metalltechniker:in mit Schwerpunkt Schweißtechnik
- Pfleger:in

11. QUELLEN UND LITERATUR

Siehe Fußnoten

Interreg



Sofinancira
EVROPSKA UNIJA
Kofinanziert von
der EUROPÄISCHEN UNION

Slovenija – Österreich

CDO-VR

Projekttitel: Zentrum für Virtuelle Realität zur Förderung von Mangelberufen

Herausgeber: NOWA und ISOP, Österreich

© Die Autoren: NOWA und ISOP, Österreich